

Grün stärkt die Lebensqualität

Zur Berichterstattung und Diskussion um den Erhalt des Alten Botanischen Gartens:

Das Grün in der Stadt, insbesondere in Parks und Gärten, stärkt die Lebensqualität und den sozialen Zusammenhalt der Menschen, ist Balsam für die Psyche, insbesondere in einer Zeit, wo stressbedingte Störungen und psychosomatische Krankheiten bei den Menschen nachweisbar zunehmen.

Grünflächen schützen das Klima und bieten Raum für Erholung, Bewegung und Naturerfahrung. Das gehört sicher zum Allgemeinwissen. Den-

noch muss es immer wieder in Erinnerung gerufen werden. In Zeiten wachsender Städte und zunehmender Bauverdichtung, wie auch in Marburg zu beobachten, sind Erhalt und Ausbau urbaner Grünflächen ein Muss!

Umso mehr verwundert es mich, dass man im Alten Botanischen Garten, im einzig verbliebenen ruhigen südlichen Bereich ohne Durchgang, erwägt, dort einen Zugang und neuen Weg zu bauen. Wenn man sich das wirklich mal bildlich und praktisch genau vorstellt und bewusst macht: Der würde doch das grüne Denkmal in der Stadt völlig überlasten, da dieser Zugang die direk-

teste Verbindung zwischen neuer Universitätsbibliothek und Hörsaalgebäude wäre. Ein Teil der vielen 1 000 Besucher und Besucherinnen pro Tag würde den Garten kreuz und quer durchlaufen und die Gehölze aus aller Welt vor allem im Wurzelbereich stark beschädigen. Die Menschen brauchen dringend grüne Ruhe-Inseln in der Stadt. Ansonsten nehmen psychische und physische Erkrankungen weiter zu und mit ihnen die Kriminalität. Sicherlich sind hier klärende Gespräche mit allen Interessengruppen dringend nötig.

Dr. Ingo A. Wolf,
Diplom-Psychologe,
Magdeburger Straße 2, Marburg

Brücke nach Japan besteht lange